

STEURER SEILBAHNEN: Erfolgreich in Slowenien und Österreich

# „Königsdisziplin“ Seilbahn-Umbau

Der Vorarlberger Traditions-Seilbahnbauer STEURER, der seit 2009 auch im schweizerischen Glarus vertreten ist (Si berichtete mehrfach), konzentriert sich seit vielen Jahren auf die oft als „Königin der Seilbahnen“ bezeichnete Pendelbahn bzw. Luftseilbahn, passend ergänzt um seilbahntechnische Sonderlösungen.

Damit sind selbstverständlich nicht nur Neuanlagen gemeint. Bedingt durch die jahrzehntelange Nutzungsdauer besteht regelmäßig und weltweit Bedarf an Modernisierungen und Adaptierungen von Pendelbahnen.

Ziel ist es im Normalfall, Förderleistungen, Verfügbarkeiten, Betriebssicherheit und/oder den Komfort auf ein zeitgemäßes Niveau zu bringen. Die dafür notwendige maßgeschneiderte Kombination von „Alt“ und „Neu“ ist oft anspruchsvoller, als die „freie“ Konzeption einer Neuanlage. Genau für solche Herausforderungen stehen den Kunden von STEURER in Doren (Vorarlberg) und in Glarus ein Team von rund 45 absoluten Spezialisten zur Verfügung.

Neben umfangreichen Erneuerungen im heurigen Jahr (s. Si 5/2011 - Bärenburg-Wasserschloss und Si 6/2011 - Rischinen-Massa) war STEURER auch mit Umbauten dieser Art sehr gut ausgelastet.

Jüngste Beispiele sind Teil-Erneuerungen an den Seilbahnen Velika Planina (Slowenien) und Eisriesenwelt Werfen (Österreich).

Velika Planina ist ein Hochplateau in Kamnik, in der Nähe der Hauptstadt Ljubljana. Bei in- und ausländischen Touristen ist der Ausflugsort vor allem beliebt wegen der einzigartigen Architektur der Alphütten und den vielen sportlichen Möglichkeiten.

Vom Tal führt eine zweispurige Pendelbahn mit einer Kabinengröße von 35 Personen zur Alpe hinauf. Die Anlage wurde

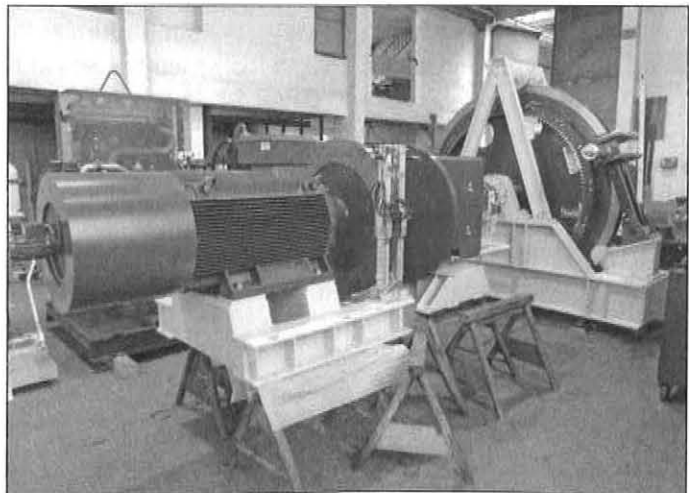


Die Seilbahn Velika Planina führt auf ein Hochplateau in der Nähe der slowenischen Hauptstadt Ljubljana.

Fotos: STEURER



Ing. Martin Wetzel (l.) von STEURER mit Projektleiter Miran Kosmac



Antrieb der Seilbahn Velika Planina bei Werksabnahme

in den sechziger Jahren erbaut; zwischenzeitlich wurden die Fahrzeuge und die Fernüberwachungsanlage erneuert.

Von den Behörden wurde der Ersatz des kompletten Antriebs- und Bremssystems angeordnet. STEURER konnte mit seinem Erneuerungskonzept punkten und den Auftrag für sich gewinnen. Die Werksabnahme durch den Kunden fand pünktlich am 11. November 2011 in den Werkhallen von STEURER statt, vier Tage später wurde in Slowenien angeliefert. Zur Zeit wird der neue Antrieb montiert, so dass die Seilbahn vor Weihnachten den Betrieb wieder aufnehmen kann.

### Größte Eishöhle der Welt

Etwa 40 km südlich von Salzburg liegt nahe Werfen mit der bekannten „Eisriesenwelt“ die größte Eishöhle der Erde: Das 1879 entdeckte, rund 42 km lange Höhlensystem wurde erst ab Anfang des 20. Jahrhunderts wissenschaftlich erforscht und in der Folge auch touristisch erschlossen.

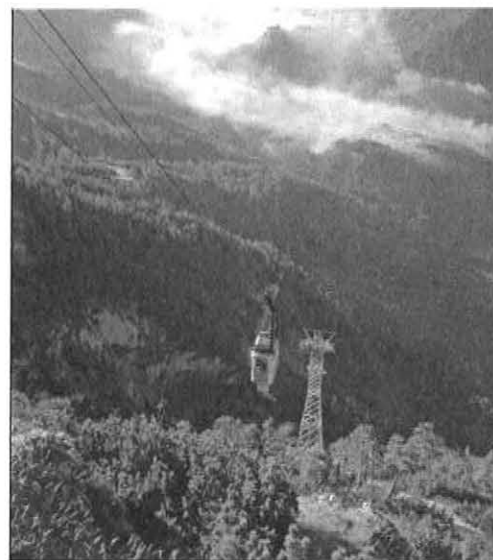
Seit 1955 kann der steilste Teil des beschwerlichen Aufstiegs zur Höhle mit einer Seilbahn überwunden werden. Bei der damals für 2 x 6 Personen errichteten und 1968 auf 2 x 15 Personen umgebauten Pendelbahn zum Dr.-Oedl-Haus handelt es sich um eine vergleichsweise

kurze, zugleich aber mit einer mittleren Neigung von 95 % um eine der steilsten Seilbahnen Österreichs.

Im Jahr 2010 erteilte das Seilbahn-Unternehmen Eisriesenwelt der Firma STEURER den Auftrag zur Komplett-Erneuerung der Antriebs- und Steuerungstechnik ihrer Anlage. Diese zentralen Komponenten hatten, aufgrund der sehr hohen Auslastung der Anlage, das Ende ihrer technischen Lebensdauer erreicht. Im Herbst dieses Jahres konnten die bestellten Komponenten plangemäß geliefert und, zur vollsten Zufriedenheit des Kunden, zügig montiert und in Betrieb genommen werden.

Gemeinsam mit Steuerungstechnik-Partner SIEMENS wurden auch hier dem aktuellen Stand der Technik nach Seilbahnrichtlinie 2000/9/EG entsprechende Bauteile erfolgreich in eine historische Seilbahn integriert.

Zugleich lassen sich wieder, wie bei vielen STEURER-Projekten, individuelle Spezial-Lösungen identifizieren. Hervorgehoben sei der Notantrieb, welcher bei dieser Anlage dieselelektrisch ausgeführt werden konnte. Gegenüber üblicherweise dieselelektrischen Antrieben zeichnet sich dieser durch eine präzisere Regulierbarkeit und geringeren Wartungsaufwand aus. Ohne Hydrauliköl



Zur Eisriesenwelt in Werfen führt eine der steilsten Seilbahnen Österreichs.

reduziert sich gleichzeitig die rechnerische und faktische Brandlast der Anlage.

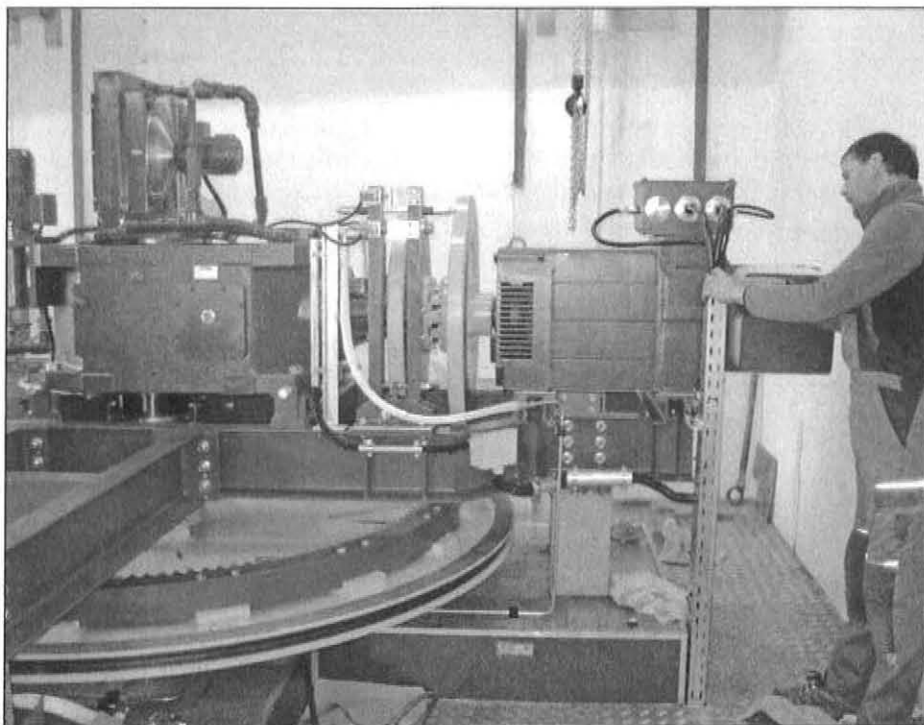
Während das Publikum in Velika Planina bereits im Dezember von den getätigten Investitionen profitieren kann, ist die Eisriesenwelt derzeit, wie in jedem Winter, und noch bis Anfang Mai für die Öffentlichkeit geschlossen. Für den touristischen und damit wirtschaftlichen Erfolg beider Destinationen ist die nunmehr wieder her- und weiter sichergestellte Verfügbarkeit und Betriebssicherheit ihres Zubringers von zentraler Bedeutung.

#### Technische Daten: PB Velika Planina (SLO)

Schräge Länge	1.650 m
Stationshöhe Talstation	858 m.ü.M.
Stationshöhe Bergstation	1.400 m.ü.M.
Höhenunterschied	850 m
Nutzlast pro Seite	35 +
	1 Personen
Tragseil	Ø 49 mm
Zugseil	Ø 22 mm
Gegenseil	Ø 19 mm
Antriebsleistung	170 kW
Fahrgeschwindigkeit:	8 m/s

#### Anlagendaten: PB Seilbahn Eisriesenwelt

Baujahr	1955 (1968)
Hersteller	POHLIG
Umbau 2011	STEURER
Nutzlast je Spur	15 +
	1 Personen
Höhe Talstation	1.084 m
Höhe Bergstation	1.586 m
Höhenunterschied	506 m
Schräge Länge	738 m
Mittlere Neigung:	95 % (!)
Größte Neigung:	131 %
Max. Betriebsleistung:	104 kW
Fahrgeschwindigkeit:	7,0 m/s



Montage des Antriebs für die Seilbahn zur Eisenriesenwelt Werfen